

MOOC Production Fellowship – Lehren und Lernen im Web

Förderwettbewerb vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und iversity

www.moocfellowship.org

Hintergrund

Weltweit begreifen viele Hochschulen die Digitalisierung als Möglichkeit für Innovationen in ihrer Lehre. Mit dem Wettbewerb „MOOC Production Fellowship – Lehren und Lernen im Web“ greifen der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und iversity diese Entwicklung auf.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Entwicklung innovativer Konzepte für Massive Open Online Kurse (kurz MOOC) anzustoßen und die Umsetzung von zehn Kurskonzepten zu ermöglichen. Der Stifterverband und iversity hoffen, durch diesen Wettbewerb das große Potential, das in einer Nutzung der digitalen Möglichkeiten steckt, öffentlichkeitswirksam aufzuzeigen und so der Organisationsentwicklung der Hochschulen in Zeiten des digitalen Wandels einen wichtigen Impuls zu geben.

Förderung

Es werden zehn Lehrende oder Lehrteams für ihr Konzept eines innovativen Massive Open Online Courses ausgezeichnet. Der Kurs muss Hochschulniveau haben und sollte thematisch ein möglichst breites Publikum ansprechen, um der Idee eines MOOCs gerecht zu werden. Die Online-Kurse orientieren sich in ihrer Machart an Best-Practice-Standards, die sich vor allem in den USA in den letzten 12 Monaten für MOOCs entwickelt haben.

Die Preisträger erhalten je 25.000 Euro Förderung. Die Fördermittel sind zur Realisierung des Online-Kurses bestimmt. Ziel ist es, insgesamt zehn Kurse zu produzieren, von denen mindestens fünf zum Wintersemester 2013/14 fertig sein und im Internet stattfinden sollen; die übrigen Kurse werden im Sommersemester 2014 laufen.

Mit einem Workshop werden die Preisträger bei der Erstellung ihres Kurses unterstützt. Er gibt Einblicke in die Entwicklung von MOOCs weltweit und Impulse für die Weiterentwicklung der Lehrideen im Web. Der Austausch mit anderen Preisträgern und Experten eröffnet neue Netzwerke für Innovationen in der Lehre.



Hinweise zur Antragstellung und zum Auswahlverfahren

Professoren und Lehrteams sind eingeladen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Die Bewerbung umfasst eine Beschreibung der Kursidee, ein kurzes Bewerbungsvideo sowie einige Hintergrundinformationen zu den Antragstellern. Alle weiteren Informationen zur Bewerbung sowie das Online-Bewerbungsformular finden Sie unter www.moocfellowship.org.

Die Auswahl erfolgt zweistufig. In einer Votingphase kann die allgemeine Öffentlichkeit auf der Wettbewerbs-Webseite für die Kurse abstimmen, die sie am meisten interessieren und ansprechen. So wird ermittelt, welche Kurskonzepte auf die größte Resonanz bei potentiellen Studierenden stoßen. Die endgültige Auswahl trifft eine Jury aus Vertretern von Hochschulen und aus der Wissenschaft, von Unternehmen, Stiftungen und aus Journalisten.



Die Bildungsinitiative
des Stifterverbandes

Die Kriterien

Entscheidend für die Beurteilung der eingereichten Anträge sind folgende Kriterien:

- Hochschulniveau: Der Preisträger stellt ein schlüssiges Kurskonzept dar, das vom Niveau dem eines Hochschulkurses entspricht.
- Reichweite. Der Kurs bietet die Möglichkeit, eine große Zahl von Studierenden teilnehmen zu lassen.
- Innovation / Originalität: Der Preisträger stellt in seinem Kurskonzept gute und innovative Ideen vor, um seinen Studierenden online die bestmögliche Lehrerfahrung zu geben und geht dabei über das Abfilmen einer klassischen Vorlesung hinaus.
- Nutzen der Technologie: Der Preisträger nutzt die zahlreichen Möglichkeiten, die ein MOOC anbietet (durch Technologie und das Zusammenwirken von tausenden Studierenden aus aller Welt), um neues Wissen zu schaffen anstatt nur Bekanntes zu verbreiten.
- Institutionelle Wirkung: Idealerweise trägt die Kursentwicklung zur Weiterentwicklung der Lehre an der eigenen Hochschulen bei.

Für Rückfragen:

Tim Henning, iversity

Tel.: 030 / 57 70 93 38

E-Mail t.henning@iversity.org

Zeitplan im Überblick

5. April 2013	Informationsveranstaltung zum Wettbewerb, Berlin
30. April 2013	Ende der Bewerbungsphase
23. Mai 2013	Ende der Abstimmungsphase
10. Juni 2013	Bekanntgabe der Preisträger
20./21. Juni 2013	Workshop mit den Preisträgern in Berlin